

**Fahrende – Welches ist der neuste Stand
in diesem brisanten Dossier?**

Anfrage

Der Zwischenhalt der Fahrenden in der Region von Estavayer war von Vorfällen geprägt, die von uns eine Reaktion verlangen.

Die Zeit drängt. Es muss dringend eine Lösung gefunden werden!

Ich möchte deshalb wissen, welches der neuste Stand in diesem heiklen Dossier ist.

Ich danke dem Staatsrat jetzt schon, dieses Dossier vordringlich zu behandeln, um zu verhindern, dass die Exzesse bei jeder Durchreise der Fahrenden zunehmen und zu einer Verhärtung der Fronten führen.

17. Juni 2010

Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat erinnert daran, dass er 2004 die Oberamt männerkonferenz bat, in einem Bericht die möglichen Standorte für Durchgangsplätze für Fahrende zu ermitteln. Dieser Bericht wurde am 10. Juni 2005 abgegeben. In der Folge haben Grossrätinnen und Grossräte im Mai 2008 den Auftrag 4009.08 eingereicht. In seiner Antwort vom 14. Oktober 2008 schlug der Staatsrat namentlich vor:

- die Verhandlungen im Hinblick auf die Verwirklichung eines Durchgangsplatzes in Sâles fortzuführen;
- das Verfahren für die in Granges-Paccot und La Tour-de-Trême vorgesehenen Durchgangsplätze wieder aufzunehmen, falls die Verhandlungen für Sâles scheitern sollten;
- die Vorbereitungen zusammen mit dem Kanton Waadt fortzuführen, um den Durchgangsplatz in Payerne gemeinsam ausbauen und betreiben zu können.

Im Anschluss an die parlamentarischen Beratungen im Dezember 2008 wurde der Auftrag modifiziert und die Standorte von Granges-Paccot und Bulle zugunsten eines «Standorts im östlichen Teil des Kantons» aufgegeben.

Im Hinblick auf die Verwirklichung eines Durchgangsplatzes für die Fahrenden beim Rastplatz Joux des Ponts in Sâles ist der Kanton mehrere Male an das Bundesamt für Strasse (ASTRA) herangetreten.

Im Oktober 2009 bestätigte das ASTRA, dass es grundsätzlich bereit sei, auf diesen Vorschlag einzutreten. Das Bundesamt erklärte aber auch, dass es die Möglichkeit eines multifunktionalen Platzes prüfen wolle, der gleichzeitig als Lastwagenausstellplatz genutzt werden kann (Gegenstand eines Postulats von Ständerat Rolf Büttiker aus Solothurn, in welchem der Bundesrat aufgefordert wird, für dieses Problem Lösungen zu finden).

Infolge der Ereignisse im Kanton Freiburg während der Durchreise der Fahrenden wandte sich der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor am 23. Juni dieses Jahres erneut an das ASTRA. Der Vizedirektor des ASTRA bestätigte, dass das Amt daran sei, eine Lösung für

Freiburg zu prüfen. Im Moment wartet der Staatsrat entsprechend darauf, dass der Bund eine für unseren Kanton annehmbare Lösung vorschlägt.

Abschliessend hält der Staatsrat fest, dass er seine Verantwortung sehr wohl wahrnahm und sich aktiv um einen Durchgangsort für die Fahrenden bemühte bzw. sich weiterhin darum bemüht.

Freiburg, den 17. August 2010